



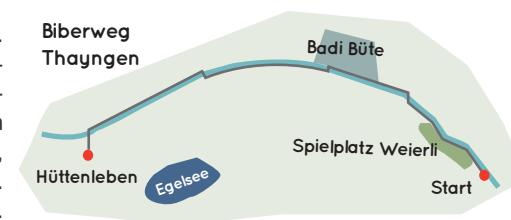
Reiat, Schaffhauserland DIE BIBER AN DER BIBER

Nomen est omen, heisst es. Und bei der Biber stimmt das auch. Denn die einst ausgerotteten Biber sind zum Grenzfluss zurückgekehrt. In Thayngen vermittelt ein Themenweg nun Einblicke in ihr Leben.

The once extinct beavers have returned to the river "Biberbach", a tributary of the Rhine. A themed trail in Thayngen now provides an insight into their lives.

«Eine Biberrutsche», erkennt Sarah sofort. Hüfthoch steht sie im Gras am Ufer der Biber. Von üppiger Vegetation umrahmt, plätschert der Grenzbach gemächlich durch die liebliche Hügellandschaft des Reiat, des nordöstlichen Zipfels der Schweiz. Einst war die Biber ein lebendiger Geselle. Frei und wild schlang sie sich durch den Talraum, überschwemmte zuweilen Wiesen und Ackerland. Dann hatte der Mensch genug von seinen Flausen. Die Biber wurde «korrigiert» und in ein kanalartiges Bachbett gezwängt. Mit Auen, Tümpeln, Inseln, Kies- und Sandbänken verschwanden wichtige Lebensräume und damit auch Tiere wie der Biber – nicht nur im Reiat sondern in der ganzen Schweiz.

Heute hat der Biberbach dank einer Revitalisierung ein Stück Natürlichkeit zurück-erlangt. Fische tummeln sich wieder im seichten Wasser; Wasserfrösche und Erdkröten laichen in Tümpeln; Libellen surren; Mädesüss, Blutweiderich und Bachnelkwurz gedeihen am Uferrand. Und auch der zweitgrösste Nager ist zurückgekehrt. Unübersehbar sind seine Trampelpfade, die vom Biberbach zu Zuckerrüben- und Maisfeldern führen. Nur vom Tier selbst keine Spur. Zu hoch steht die Sonne, um den scheuen, dämmerungs- und nachtaktiven Staudamm-künstler aus seinem Bau zu locken.



"A beaver slide," remarks Sarah, standing waist-high in the grassy riverbank. Surrounded by lush vegetation, the Biberbach flows leisurely through the hilly landscape of the Reiat at the north-easternmost tip of Switzerland. In the past, it was not quite so tame. Free and wild, the river meandered through the valley and flooded meadows and fields at will. Then its course was dammed, the Biberbach 'corrected' and forced into a canal-like bed. With the floodplains, pools, islands and sandbanks, the habitats for native wildlife disappeared – and with them animals such as the beaver, which became extinct throughout Switzerland.

Today, thanks to revitalisation, the Biberbach has regained some of its former splendour. Fish, frogs and toads are once again abundant, rare plants such as purple loosestrife and lime trees line the banks, and the beaver has also returned. Its tracks are clearly visible from the river to the sugar beet



Doch das stört nicht. In Thaygnen, dem Hauptort des Reiat, tauchen wir dennoch mit Sarah Bänziger, Stv. Geschäftsführerin des Regionalen Naturparks Schaffhausen, in die Welt des Bibers ein. Ein 5,2 km langer beschilderter Themenweg führt hier den Bach entlang nach Hüttenleben und via Ägelsee zurück ins Dorf. Ein Selbstläufer sogar für Kleinkinder, wie sich heute zeigt.

Mit Pedal- und Laufvelo geht es ruckzuck vom Spielplatz Weiherli zur Badi. Danach lassen wir Häuser und Strassen hinter uns. Fröhlich schlängelt sich der Weg, der nun ein Pfad ist, durchs hohe Gras mitten hinein in die Natur. Lehrtafeln und Bänke laden zur Rast. Wir erfahren, wo der Biber wohnt, was er frisst und mit wem er sich sein Habitat teilt – und erspähen mit Sarah immer neue Spuren im Bachbett und am Wegesrand.

Erst bei der letzten Holzbrücke weitet sich der Horizont. Der Blick schweift über Felder und Rebberge bis zum Wald, der die Grenze zu Deutschland markiert. In den Pufferzonen wimmelt das Leben. Wildbienen summen, Schmetterlinge flattern, eine grüne Heuschrecke hüpft den Kindern direkt vors Rad. Dann rückt die Zivilisation Stück für Stück näher. In Hüttenleben erreichen wir die Fotowand und damit die letzte Station am Biberbach.

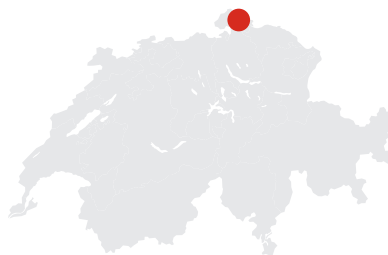
Doch kein Grund für lange Gesichter. Auch der Rückweg steckt voller tierischer Überraschungen: Frösche, Enten, Schafe, Bienen und Lamas verkürzen uns den Fussmarsch zurück zur Badi Thayngen, dem Schwimmbad Büte. Dort tun es die Kinder schliesslich den Bibern gleich: Zum gelungenen Abschluss rutschen sie selbst ins erfrischende Nass.

and maize fields – at least for experts like Sarah Bänziger, Deputy Managing Director of the Schaffhausen Regional Nature Park.

But that's not all. In Thaygnen, the main town in the Reiat, a 5.2 kilometre themed trail offers further insights – and the children are keen to get stuck in. On their balance bikes, they make short work of the first section from the Weiherli playground to the outdoor pools of "Büte". Then, as the concrete path turns into gravel, we are soon out in nature. Interactive boards line the path and explain where the beaver lives, what it eats and who it shares its habitat with. Sarah fills in all the gaps and finds more tracks as well as other highlights along the way. The wild meadows, which serve as a buffer zone to the surrounding fields and vineyards, are teeming with life. This is just a foretaste of what lies ahead. As we leave the Biberbach at Hüttenleben, we discover ducks, sheep, bees and llamas on the way back to the outdoor pools. Here, the children do as the beavers do and, after a bite to eat, slide into the refreshing water themselves.



Biberweg Thayngen
Teil des Regionalen Naturparks Schaffhausen
Länge: 5,2 km
Dauer: 1:25 h
Aufstieg: + 89 hm
Abstieg: -83 hm
schaffhauserland.ch/biberweg



MEHR ERLEBEN

1

STEINZEITPFAD

Auf drei Routen führt der Steinzeitpfad vom Bahnhof Thayngen zu Fundstellen aus der Steinzeit, darunter das «Kesslerloch», eine prähistorische Wohnhöhle. Die kleine Runde (blau) ist kinderwagentauglich und passiert auf 8,4 km mehrere Grillstellen sowie eine Rutschbahn beim «Alten Weiher».

A must for history-fans, the Stone Age Trail is split into three routes. All start at Thayngen railway station and lead to prehistoric sites such as the 'Kesslerloch'. The blue trail is suitable for pushchairs.

2

REIATWEG

Die nördlichste Rundwanderung der Schweiz führt von Thayngen durch eine abwechslungsreiche Hügel- und Kulturlandschaft und offenbart spektakuläre Aussichten auf die Hegaulandschaft mit ihren erloschenen Vulkanen.

The most northerly circular hike in Switzerland, "Reiatweg" takes you from Thayngen through a varied hilly landscape, offering spectacular views of the Hegau with its extinct volcanoes.

3

DORFRUNDGANG

Schön renovierte Riegelbauten bilden den idyllischen Dorfkern von Thayngen, dem bekannten Produktionsort der Knorr-Produkte. Sehenswert sind auch das Reiatmuseum und das berühmte Kirchenfenster von Augusto Giacometti.

Beautifully renovated timber-framed buildings form the village centre of Thayngen, known as the production site of Knorr products. The Reiat Museum and the church with windows by Augusto Giacometti are also worth a visit.



Hofgeschichten LUST AUFS LAND

Wer Landlebe aus erster Hand erleben möchte, besucht Sophie Bühler auf der Wagis Farm in Bibern.

If you want to experience the magic of life in the country, visit Sophie Bühler at "Wagis Farm" in Bibern.

Dass sie einmal den elterlichen Hof führen würde, hätte Sophie Bühler nie gedacht. Denn eigentlich wollte sie Tierpflegerin oder medizinische Tierpraxisassistentin werden. Doch als sie keine Lehrstelle fand, engagierte sie der Vater für den eigenen Betrieb. Dort fand Sophie alles, was sie zum Glück brauchte – vor allem die Kühe, ihre Lieblingstiere, von denen sie jede beim Namen kennt. Dazu Pferde, Katzen und Hunde sowie 50 ha Agrarfläche – und viele Möglichkeiten, sich auf der «Wagis Farm» kreativ zu entfalten.

Heute ist Sophie nicht nur Bäuerin, sondern auch Käserin, Gastgeberin und landwirtschaftliche Unternehmerin. Ihr topmoderner Hofladen ist liebevoll bestückt mit dem Besten der Wagis Farm und der Region. Dazu richtet sie Veranstaltungen aus, unterhält im Sommer freitägliche Grillabende und führt Besucher durch den Betrieb. Wer mit ihr hinter die Kulissen blickt, erhält einen neuen Bezug zur Natur, den Tieren und Menschen, die unsere Nahrungsmittel produzieren – ein Geschenk, das nachhallt.

Never in her wildest dreams did Sophie Bühler think that she would one day run her parents' farm. She planned to become an animal keeper or medical veterinary assistant. But when she couldn't find a suitable apprenticeship, her father offered her a job. It was a blessing, as it turned out that the farm was the perfect match. As well as 50 ha of farmland and plenty of room to develop creatively, Wagis farm offered Sophie a chance to work with the animals she loves: horses, cats, dogs and cows, her favourite of all. Today, Sophie is not only a farmer, but also a cheesemaker, a hostess and an agricultural entrepreneur. Her modern farm shop is lovingly stocked with the best produce the farm and region can offer. She also organises events, hosts barbecues in summer and, on request, gives visitors a tour of the farm – a worthwhile experience!



Wagis Farm, Familie Bühler
wagis-farm.ch



Entdeckerpfad Trubschachen DER NASE NACH

Drei witzige Eichhörnchen führen auf dieser Schnitzeljagd durch das Emmentaler Dorf Trubschachen zu den berühmten Kambly Biscuits.

Follow the funny squirrels on this scavenger hunt through the Emmental village of Trubschachen to the famous Kambly biscuits.

Zu viele Biscuits genascht? Auf dem 3.5 km langen Entdeckerpfad vertrittst du dir die Füsse und lernst mit drei witzigen Eichhörnchen Spannendes über das Emmentaler Dorf, das für die berühmten Kambly Biscuits bekannt ist. Ausgerüstet mit Büchlein und Stift geht es vom «Kambly Erlebnis» zuerst über eine überdachte Holzbrücke direkt hinein in die Natur. Zu deinen Füssen rauscht der Bach; immer wieder eröffnen Fenster in der Blätterwand eine neue Perspektive auf die Fabrik und überall liegt der unverkennbare süsse Duft der «Bretzeli» in der Luft. Über eine zweite Holzbrücke erreichst du dann das bezaubernde Trubschachen, das dich mit einigen Trouvaillen belohnt: die Mühle Haldemann, das Himmelhaus, die historische Hofgruppe Hasenlehn, bestehend aus Heimatmuseum und Bauernhaus mit Schautöpferei/Café sowie ein Spielplatz mit Brätlistelle beim Schulhaus. Hast du unterwegs alle Rätsel gelöst und den Code geknackt? Dann wartet – zurück im «Kambly Erlebnis» – eine Überraschung auf dich!

Have you eaten too many biscuits? Stretch your legs on this 3.5 km long family trail and learn about the Emmental village of Trubschachen, the home of Kambly's famous biscuits. Follow three witty squirrels as you solve puzzles and discover gems like the Haldemann mill or the historic Hasenlehn farmstead. Stop for a break at the playground with a grill spot next to the local school. Have you cracked the code? Then head back to the "Kambly Experience" and collect your reward.

Tipp für heisse Tage: Die Naturbadi am Fluss Ilfis sorgt für Abkühlung.
Tip for hot days: cool off at the river Ilfis



Länge: ca. 3.5 km
Preis: CHF 8/Büchlein
(erhältlich an der Kasse im Kambly Erlebnis, kambly.com)

